

Aufnahmeantrag

für den Wechsel an das
Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim



Schulstiftung der Evangelischen
Landeskirche in Baden

**JS
BACH**
Gymnasium

Name, Vorname(n) der Schülerin / des Schülers

geboren am

in

Staatsangehörigkeit

mit Migrations-
hintergrund

Bekenntnis:

ev

rk

anderes:

Religionsunterricht (verpflichtend):

ev

rk

derzeit besuchte Schule:

Klasse:

wiederholte Klasse(n):

nein

ja

Klasse(n):

Grund für geplanten Schulwechsel:

Wechsel soll stattfinden zum:

vorgesehene Klasse am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium:

G8

G9

Klasse:

Fremdsprachenunterricht:

Englisch

ab Klasse:

Latein

ab Klasse:

Französisch

ab Klasse:

Spanisch

ab Klasse:

falls für diese Klassen vorgesehen,

Profilwahl ab Klasse 8(G8) bzw. 9(G9):

naturwissenschaftlich

sprachlich als 3. Fremdsprache

Französisch

Spanisch

Name, Vorname(n) des / der Personensorgeberechtigten

PLZ, Ort

Straße Hausnummer

E-Mail-Adresse

Telefon

Datum

Unterschrift(en)

Notizen der Schulleitung:

Zeugniskopien liegen vor

☐

ja

☐

nein

Liebe Eltern,

bitte füllen Sie das Formular aus und drucken Sie die erste Seite dieses Dokuments aus. Bringen Sie diese ausgefüllt zum Vorstellungstermin mit oder senden Sie uns diese zu.

Seit dem Jahr 2012 sind wir verpflichtet im Rahmen der anonymisierten amtlichen Schulstatistik des Landes Baden-Württemberg mit Ihrer Hilfe (siehe zweite Zeile rechts des Aufnahmeantrags) Angaben über die Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu machen.

Lesen Sie bitte dazu die Veröffentlichung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg auf der folgenden Seite.



Schulstempel

Amtliche Schulstatistik Baden-Württemberg

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

für bildungspolitische Entscheidungen sind Informationen über die Herkunft der Schülerinnen und Schüler von immer größerer Bedeutung. Bislang wurden in der amtlichen Schulstatistik Baden-Württemberg nur die Merkmale "Staatsangehörigkeit" und "Aussiedler" erhoben. Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts haben diese Merkmale aber an Aussagekraft verloren. Deshalb werden nun im Rahmen der amtlichen Schulstatistik auch Daten zum Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler erhoben. Die Bestimmung des Migrationshintergrunds der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach der Definition der Kultusministerkonferenz. Demnach liegt ein Migrationshintergrund vor, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- keine deutsche Staatsangehörigkeit;
- nicht deutsches Geburtsland;
- nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld.

Bitte teilen Sie der Schule die für die Bestimmung des Migrationshintergrunds der Schülerinnen und Schüler benötigten Informationen mit. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Eine Weitergabe der Daten erfolgt im Rahmen der amtlichen Schulstatistik so, dass keine Rückschlüsse auf die Identität einzelner Schülerinnen bzw. Schüler möglich ist. Ihre Angaben werden von der Schule gespeichert. Die Schule trägt dafür Sorge, dass keine unbefugten Dritten auf Ihre Angaben zugreifen können.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist § 115 Abs. 2 Nr. 2 Schulgesetz in Verbindung mit der mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Baden-Württemberg abgestimmten "Verordnung des Kultusministeriums über die Datenverarbeitung für statistische Erhebungen und schulübergreifende Verwaltungszwecke an Schulen" vom 10. Juli 2008 (GBl. vom 1. August 2008, S. 255 ff., zuletzt geändert am 9. Juli 2012, GBl. vom 30. Juli 2012, S. 495). Nach diesen Bestimmungen sind Sie zur Auskunft verpflichtet. Nach § 4 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) werden Sie auf die Datenerhebung hingewiesen und nach § 34 bzw. § 35 BDSG haben Sie das Recht zur Auskunft und zur Berichtigung der gespeicherten Daten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.